

# Editorial : welche Schule werden wir für unsere Kinder gestalten?

Autor(en): **Cantoni, Fabio**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **70 (2008)**

Heft 4: **Jahr der Mathematik**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## THEMA

**Mathematikunterricht heute** 4

PAGINA GRIGIONITALIANA 11

PAGINA RUMANTSCHA 12

AUS DER GESCHÄFTSLEITUNG LEGR  
**Jahresbericht 2008** 13

## PORTRAIT

**Time-out als Lebensinhalt** 18

HÄUSLICHE GEWALT 20

AGENDA 26

DIES &amp; DAS 27

STUFENVERBÄNDE 30

AMTLICHES 34

IMPRESSUM 39

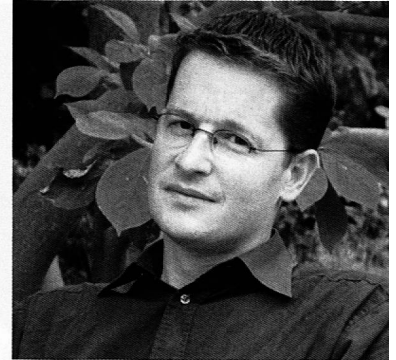
## Welche Schule werden wir für unsere Kinder gestalten?

### Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Die Reformflut in der (Bündner) Schullandschaft will nicht abreißen. Gesellschaftliche Veränderungen, internationale Standards und nationale Abmachungen beeinflussen die politische Diskussion und mit leichter Verzögerung den Alltag in den Bündner Schulstuben. Auch notwendige und Erfolg versprechende Reformen werden von vielen skeptisch und müde betrachtet, weil man sie von der Reform der Reform nicht mehr unterscheiden kann.

Etwas lässt sich aber deutlich erkennen: Viele Fragen rund um die Bündner Schule sind noch nicht restlos geklärt und müssen noch eingehend diskutiert werden. Oder kennen Sie bereits die Antworten auf folgende Fragen?

- Welche Kompetenzen werden unsere Kinder im Jahr 2020 brauchen?
- Wie muss die Bündner Schule dazu aussehen? Ermöglicht uns diese eine qualitative Chancengleichheit für alle Kinder, in allen Bündner Gemeinden?
- Wie koordinieren wir unser System mit den andern Kantonen?
- Wie gestalten wir die Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen? Welche qualitativen und quantitativen Ressourcen sind dafür einzusetzen?
- Welche Vorkehrungen treffen wir, damit alle bildungswilligen jungen Menschen ihren beruflichen Weg finden?
- Und wie planen wir unsere Schule angesichts der rückläufigen Geburtenzahlen?



Seit 1883 beteiligt sich der LEGR aktiv an der Bündner Schul- und Bildungspolitik. Innerhalb der GL und der Arbeitsgruppen finden intensive Auseinandersetzungen mit den unterschiedlichsten Fragen aus dem Bildungsbereich statt. Dabei wird immer wieder klar, dass Bildung besonders stark auf längerfristige, stabile und verlässliche Rahmenbedingungen angewiesen ist. Erforderliche Veränderungen müssen innerhalb dieses Rahmens behutsam und nur dort angegangen werden, wo die alten Strukturen zu wenig tragfähig und/oder Verbesserungen garantiert sind.

Mit jeder Antwort nimmt die künftige Schule unserer Kinder mehr Gestalt an. Aber schauen wir genau hin, damit die sinnvollen, Erfolg versprechenden Veränderungen sichtbar werden und unsere volle Unterstützung bekommen.

Der LEGR wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass in Graubünden ein qualitatives und attraktives Bildungsangebot – mit guten Rahmenbedingungen für die Kinder und die Lehrpersonen – angestrebt wird.

Fabio Cantoni  
Präsident LEGR